

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Verwaltungsausschuss**

Vorberatung im: -----

Betreff: Vergabe der Installation einer PV-Anlage auf der Kläranlage Tübingen

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Beschlussantrag:

Der Auftrag zur Lieferung und Installation einer Photovoltaikanlage wird an die Firma SunTechnics/ Albstadt vergeben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2006	Folgej.:
Investitionskosten:	€	231.000€	€
bei HHStelle veranschlagt:		Wirtschaftsplan EBT	
Ertrag jährlich		ca. 18.500 €	

Ziel:

Auf der Kläranlage Tübingen soll eine Photovoltaikanlage zur Erzeugung von Solarstrom installiert werden. Ziel ist es den Auftrag an die Firma zu vergeben die das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet hat.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Eine Untersuchung zur energetischen Optimierung der Kläranlage hat ergeben, dass eine Photovoltaikanlage sinnvoll zur Stromerzeugung eingesetzt werden kann. Die Dächer der Gebäude auf der südlichen Neckarseite sind gantztägig unbeschattet, die Gebäudeausrichtung verläuft in Nord-Südrichtung. So kann von einer optimalen Ausnutzung der installierten Module ausgegangen werden. Im Laufe der Planung hat sich ergeben, dass nicht nur das Dach des Maschinengebäudes, sondern auch das des Laborgebäudes gut genutzt werden kann. Durch die Vergrößerung der Anlage kann entsprechend mehr Strom erzeugt und die Wirtschaftlichkeit verbessert werden.

2. Sachstand

Die Photovoltaikanlage wurde durch Veröffentlichung im Staatsanzeiger Baden-Württemberg vom 31.07.2006 öffentlich ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 29.08.06 lagen Angebote von sechs Bietern vor. Eine Auflistung ist in der nichtöffentlichen Vorlage 280a/2006 aufgeführt.

3. Lösungsvarianten

4. Vorschlag der Verwaltung

Der Auftrag wird an die Firma SunTechnics /Albstadt vergeben. Bei einer zeitnahen Beauftragung kann die Anlage noch in diesem Jahr installiert werden.

5. Finanzielle Auswirkungen

Der Auftrag bindet Mittel in Höhe von 230.894,67 Euro. Davon sind 120.000 Euro im Wirtschaftsplan des EBT finanziert. Für die restlichen Mittel in Höhe von 110.894,67 Euro, die durch die Vergrößerung der Anlage bedingt sind, werden als Deckung die Mittel für das RÜB Hirschauer Straße eingesetzt. Das RÜB Hirschauer Straße kann aufgrund der Bautätigkeit im Erschließungsabschnitt II zur Zeit nicht realisiert werden.

Voraussichtlich wird die Anlage ca. 18.500 Euro/Jahr erwirtschaften. Die hohe Amortisationsdauer von 17,5 Jahren ist gerechtfertigt, da von einer Lebensdauer von 25 Jahren ausgegangen werden kann. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die Anlage selbst nach 20 Jahren noch wenigstens 85% der anfänglichen Leistung bringt.

6. Anlagen